



JAHRESBERICHT 2024

**FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING
GEGR 1870 E.V.**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Allgemeines zur Feuerwehr	
Mannschaftsaufbau	2
Fahrzeug und Gerät	8
Das dienstliche Jahr 2024	
Einsätze und Einsatzstatistik	11
Ein Vergelt's Gott...	27
Jugendfeuerwehr	28
Allgemeines zum Verein	
Mitgliederstand im Verein	30
Das Jahr 2024 im Verein	
A Gaudi war's	31
Jahreshauptversammlung	32
Kuppelbewerb	33
Florianstag	34
Lange Nacht der Feuerwehr	36
Weihnachtsfeier	37
Die Hacklstegga-Bande	38
Vereinsbild 2024	41
Hochzeiten	42
Rund ums Gerätehaus	42
Martinsfeuer	42
Geburten	43
Sonstiges	
Unterstützende Firmen	44
Eintrittserklärung	45
Impressum, Quellennachweise	46



Liebe Vereinsmitglieder,

**Liebe Mitglieder und Unterstützer
der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring,**

Was bedeutet Feuerwehr?

Für die einen ist es schnelle Hilfe in der Not, für andere Tradition und Gemeinschaft – für uns ist es all das und noch mehr:

Es ist das Wissen, dass man sich aufeinander verlassen kann, dass man gemeinsam Herausforderungen meistert und dass der Einsatz für andere eine Selbstverständlichkeit ist.

Die 271 Einsätze im Jahr 2024 stellen einen Rückgang gegenüber 2023 dar, sorgen aber trotzdem dafür, dass das vergangene Jahr die zweitmeisten Einsätze in der Oberföhringer Historie verzeichnete. Eine Besonderheit des Jahres 2024 war die Fußball Europameisterschaft, bei welcher auch wir mit mehreren Bereitschaften in unserem Gerätehaus in Oberföhring für die Sicherheit der Zuschauer und natürlich auch der Anwohner zur Verfügung standen. Dieses Pensum kann nur durch das außerordentliche Engagement aller Abteilungsmitglieder gemeistert werden.

Um sicher zu stellen, dass wir mit unserer Ausbildung immer auf dem aktuellen Stand sind und, dass jeder Aktive auch jedes ihm anvertraute Gerät in jeglicher Stresssituation bedienen und somit helfen kann, investieren wir jedes Jahr viel Zeit in Ausbildung, Fortbildung und Übungen. Im Jahr 2024 leistete jeder Aktive im Schnitt ca. 75 h Übungsdienst. Dies sind in der „normalen“ Arbeitswelt ca. 2 Vollzeitwochen. Dies stellt jedoch nur den regulären Übungsdienst ohne zentrale Lehrgänge, Ausbildungs- oder Fortbildungsveranstaltungen dar. Die zusätzliche Ausbildung für unsere Sondereinheiten wie Strömungsretter oder auch Maschinisten ist nicht enthalten. Auch die Tätigkeiten als Ausbilder in der zentralen Ausbildung, welche von einigen Mitgliedern der Abteilung geleistet wird, soll hier nicht unerwähnt bleiben.

Neben der Einsatz- und Ausbildungsarbeit spielt das Vereinsleben eine große Rolle in unserer Feuerwehr. Traditionelle Veranstaltungen wie das Grünkohlessen, der Gaudiwurm, unser Florianstag, die lange Nacht der Feuerwehr oder unser Südtiroler Abend waren wieder wunderbare Gelegenheiten, zusammenzukommen und die Kameradschaft zu pflegen und der Oberföhringer Bevölkerung unsere



Arbeit und ehrenamtliche Tätigkeit näher zu bringen.

Auch der gesellschaftliche Beitrag unserer Feuerwehr sollte nicht unerwähnt bleiben. Ob bei der Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten bzw. bei uns vor Ort im Gerätehaus in der Muspillistraße oder bei öffentlichen Veranstaltungen – wir übernehmen Verantwortung für unseren Stadtteil und die Landeshauptstadt München.

All das wäre nicht möglich ohne die Menschen, die uns täglich unterstützen. Ein herzlicher Dank geht an unsere aktiven und passiven Mitglieder, an die Familien, die hinter uns stehen, und an unsere Unterstützer in der Stadt München, bei der Berufsfeuerwehr und in den benachbarten Abteilungen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Jahresbericht einen Einblick in unsere Arbeit und unser Vereinsleben geben zu können. Unterstützen Sie uns weiterhin – und empfehlen Sie uns gerne weiter. Einen entsprechenden Mitgliedsantrag für Freunde und Bekannte finden Sie am Ende unseres Jahresberichts.

Alle Einnahmen aus Fördergeldern werden ausschließlich für die Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring und der Jugendfeuerwehr und die Aufklärung der Bevölkerung über Brandgefahren und Brandschutzaufklärung verwendet.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Abteilungskommandant Thomas Meyer und
Vereinsvorstand Moritz Straudi



Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Böddicker	Jan	22.04.2015	OFM / OFF	25.11.2017				
Brandner	Fabian	14.02.2024	FA / FAin	27.02.2024				
Breitensträter	Johannes	13.10.2021	HFM / HFF	01.01.2017			T5	2023
Darsow	Marit	19.12.2018	FM / FF	01.01.2024			T1	2023
Dechansreiter	Alexander	19.04.2023	OFM / OFF	02.10.2021			T1	2021
Ehrenhuber	Moritz	04.06.2019	FA / FAin	30.10.2021				
Ehrenhuber	Philipp	05.10.2021	FA / FAin	01.06.2024				
Flesch	Alina	30.10.2017	FM / FF	01.01.2024			T1	2023
Frieling	Lukas	05.11.2019	FM / FF	05.11.2019				
Geck	Stefan	22.01.2019	FM / FF	22.01.2019			T1	2023
Glaser	Samuel	18.05.2020	FA / FAin	16.12.2023				
Gruber	Daniel	28.01.2020	FM / FMin	01.01.2022				
Güttler	Dominik	01.09.1999	LM / LMin	01.07.2019	SBM Nord	10.10.2022	T6	2019
Haesner	Melanie	20.07.2015	HFM / HFF	01.01.2021	Rettings- wesen Gesundheit	16.10.2023	T2	2019
Haimerl	Martin	29.06.2018	OFM / OFF	02.10.2021			T2	2023
Hotschek	Alexander	07.04.2008	HFM / HFF	01.01.2023				
Jacobs	Werner	01.09.1997	OLM / OLMin	01.01.2017	ABTKDT Stv		T2	2005
Jansen	Thomas	01.09.1990	HFM / HFF	21.12.2022			T6	2019
Johne	Oliver	24.08.2020	FM / FF	01.01.2024	GJL Nord Stv			
Kaschinski	Cornelius	01.03.2001	OFM / OFF	21.12.2022			T6	2011
Kern	Alexander Jörg	16.11.2020	FM / FF	16.11.2020				
Kiening	Markus	01.09.2005	LM / LMin	01.01.2024			T6	2019



Leistungsprüfung technische Hilfeleistung	T1	T2	T3	T4	T5	T6
	Bronze	Silber	Gold	Gold-Blau	Gold-Grün	Gold-Rot
Leistungsprüfung Wasser	W1	W2	W3	W4	W5	W6
	Bronze	Silber	Gold	Gold-Blau	Gold-Grün	Gold-Rot

zum 31. Dezember 2024

Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bronze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
W1	2019								
W6	2022	2015	2017						
W1	2021								
W1	2019								
W1	2021								
W1	2021								
W3	2022	2020							
W6	2019	2009	2012	2019					
W3	2022								
W1	2019								
W3	2022	2018	2022						
W1	1997	2007	2010	2017	2023				
W6	2004	2000	2003	2010	2015	2020	2022		
W1	2022								
W3	2012	2010	2013	2020					
W5	2022	2015	2019						



Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Kolodzie	Maximilian	01.09.2023	FA / FAin	01.09.2023				
Kraupa	Laurin	21.03.2017	FM / FMin	01.01.2022				
Kremer	Oliver	08.01.2024	FA / FAin	08.01.2024				
Kutschenreuter	Josef	07.03.2016	OFM / OFF	24.10.2020				
Link	Thomas	04.01.2022	HFM / HFF	01.01.2020	Flughelfer	02.01.2023		
Luther	Jens	01.10.2009	OLM / OLMin	01.01.2021			T4	2017
Meyer	Thomas	01.09.1992	HLM / HLMin	01.01.2020	ABTKDT		T5	2011
Paech	Konstantin	27.02.2024	FA / FAin	27.02.2024				
Riedel	Lukas	22.02.2023	OFM / OFF	20.02.2023			T1	2023
Rosner	Alexander	01.09.1991	HFM / HFF	01.01.2011			T4	2005
Rößner	Jakob	01.09.2002	OFM / OFF	15.12.2007			T6	2017
Rost	Werner	01.09.1981	OBM / OBMin	01.01.2020	FBA	17.09.2024	T5	2011
Schlichting	Thomas	12.10.2020	FA / FAin	12.10.2020		20.03.2024		
Schmidt	Andreas	25.09.2006	HFM / HFF	01.01.2016				
Schmidt	Florian	01.09.1987	HFM / HFF	01.01.2002			T5	2015
Schmidt	Leonhard	09.02.2012	OFM / OFF	19.11.2016			T4	2023
Schneck	Matthias	04.02.2002	HFM / HFF	01.01.2014			T5	2019
Schneider	Julian	28.01.2021	FA / FAin	28.01.2021		03.12.2024		
Schroll	Bernhard	01.09.1979	HFM / HFF	01.01.1992			T3	2005
Schroll	Florian	14.12.2022	FA / FAin	14.12.2022				
Schultze	Anton	18.11.2021	FA / FAin	06.04.2022				
Schwabenthan	Richard	15.10.2018	FA / FAin	30.10.2021				



Dienstrang	Hauptbrandmeister	Oberbrandmeister	Brandmeister	Hauptlöschmeister	Oberlöschmeister	Löschmeister	Hauptfeuerwehrmann	Oberfeuerwehrmann	Feuerwehrmann	Feuerwehmannanwärter
	HBM	OBM	BM	HLM	OLM	LM	HFM	OFM	FM	FA

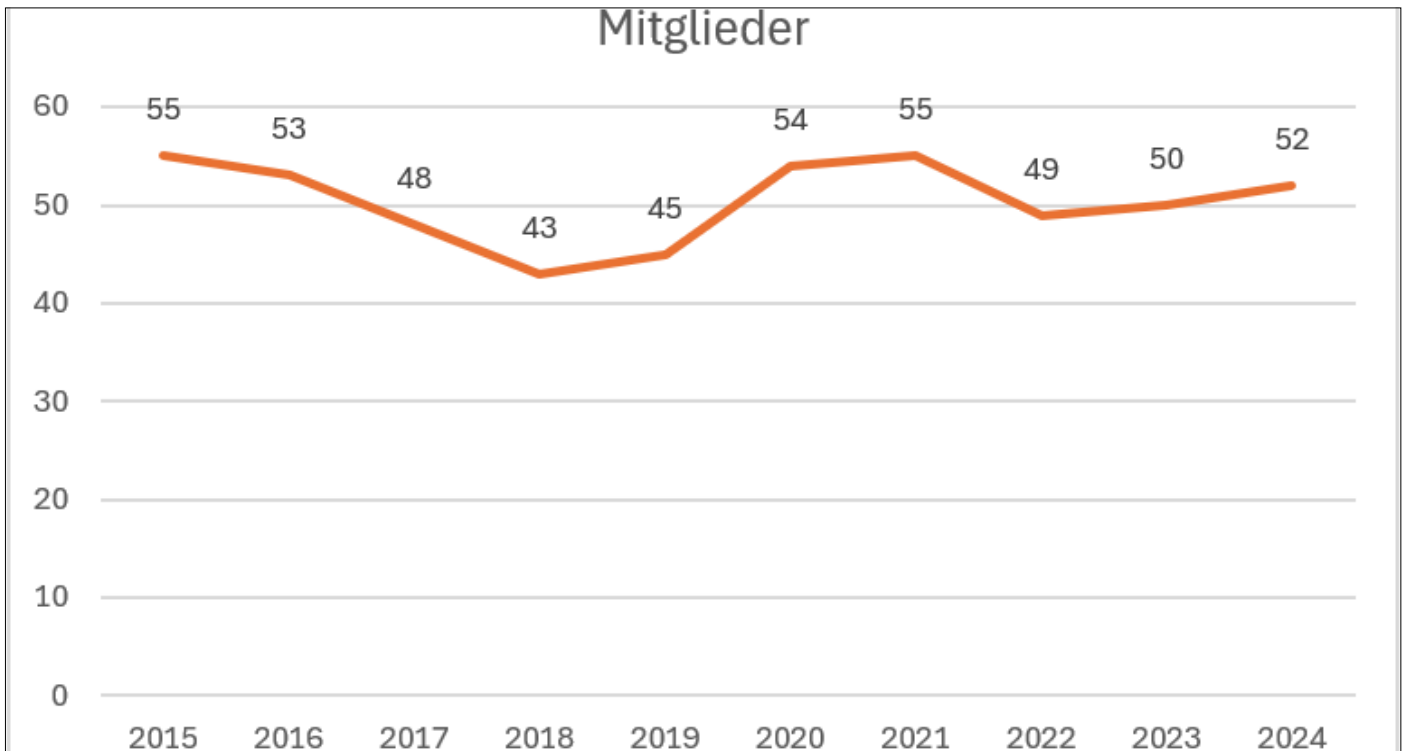
zum 31. Dezember 2024

Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bonze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
W1	2020								
W3	2006								
W3	2016	2008	2022	2019	2024				
W5	2003	2002	2005	2012	2018	2022	2023		
W4	2003	2001	2004	2012	2017	2021	2022		
W6	2022	2012	2015	2022					
W6	1996	1991	1994	2001	2007	2011	2014	2022	
W1	2021								
W1	2008	2016	2019						
W6	2002	1997	2000	2007	2013	2018	2019		
W2	2016	2022							
W4	2015	2012	2014	2022					
W1	2021								
W6	1992	1989	1992	1999	2005	2009	2013	2020	
W1	2022								
W1	2021								



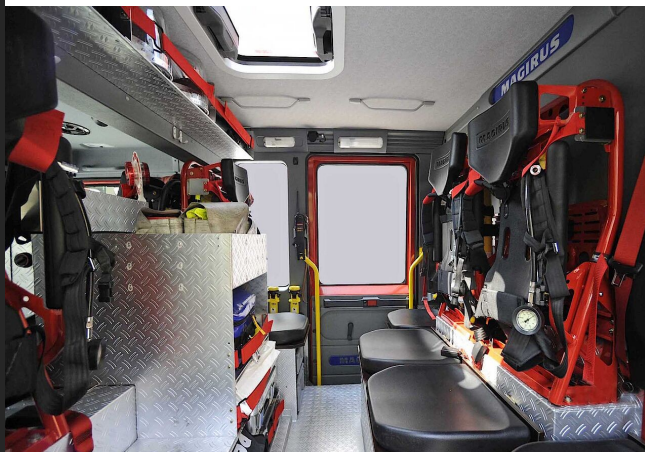
Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Schween	Jacob	03.05.2010	OFM / OFF	01.06.2019			T1	2023
Stärkl	Christoph	01.03.1992	HFM / HFF	17.12.2005			T3	2005
Stärkl	Moritz	17.12.2019	FA / FAin	16.12.2023				
Straudi	Moritz	25.05.2015	LM / LMin	01.01.2024			T1	2017
Summer	Marco	25.05.2021	FA / FAin	25.05.2021				
von Nordheim	Alexander	01.03.2001	LM / LMin	01.01.2008				
Wehr	Christof	01.09.1987	HLM / HLMin	01.01.2010			T5	2009
Wehr	Jakob	13.01.2014	OFM / OFF	01.01.2024				
Wehr	Markus	01.01.1980	HBM / HBMin	01.01.2010	SBM IT	16.06.2020	T6	2011
Wehr	Patrick	11.03.2016	FM / FF	20.11.2021			T1	2023
Wehr	Simon	16.08.2016	FM / FF	01.01.2024			T1	2023
Wieser	Dominik	01.09.2001	HFM / HFF	01.01.2013			T3	2012



zum 31. Dezember 2024

Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bonze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
W1	2010	2020	2023						
W4	2003	2002	2004	2012	2018	2022	2023		
W2	2019								
W1	2021								
W2	2003		2013	2021					
W6	2000	1997	2000	2007	2013	2018	2019		
		2023							
W6	1992	1989	1992	1999	2005	2009	2013	2020	
W4	2013	2011	2014	2021					



Funkrufname **Oberföhring 40.1
Oberföhring 40.2**

Fahrzeugtyp **HLF 20/16**

Standort **Oberföhring
Engschalking**

Anschaffung **Herbst 2010**

Fahrgestell **Mercedes Atego
14.29 F**

Aufbau **Iveco-Magirus
Alufire 3**

Leistung **210 kW (286 PS)**

Radstand **3.610 mm**

Wendekreis **14,1 m**

Pumpe **2.000 l/min bei 10 bar**

Tank **1.600l Wasser/
200l Schaum**

Besatzung **1/7**



Funkrufname	Oberföhring 40.8
Fahrzeugtyp	LF 16 /12
Standort	Oberföhring
Anschaffung	
Fahrgestell	MAN LE 14.250
Aufbau	Iveco-Magirus
Leistung	184 kW (250 PS)
Pumpe	1600 l/min bei 8 bar
Tank	1600l Wasser / 200l Schaum
Besatzung	1/8



Fahrzeug und Gerät

Funkrufname	Oberföhring 41.1
Fahrzeugtyp	LF 20 KatS
Standort	Englschalking
Anschaffung	2012
Fahrgestell	MAN TGM 13.250 4x4 BL FW
Aufbau	Josef Lentner GmbH
Antrieb	Allradantrieb
Leistung	184 KW (250PS)
Pumpe	2.000 l/min bei 10 bar
Tank	1.000l Wasser / 120l Schaum
Besatzung	1/8





Funkruf-name	Oberföhring 11.1
Fahrzeugtyp	MZF
Standort	Oberföhring
Typ	Ford Transit
Leistung	
Anschaffung	2022
Besatzung	1/8



Typ	Schubboot
Standort	Oberföhring
Einsatzbereich	Unwetter-, Hochwasser- sowie Wasserrettungseinsätze
Baujahr	2016

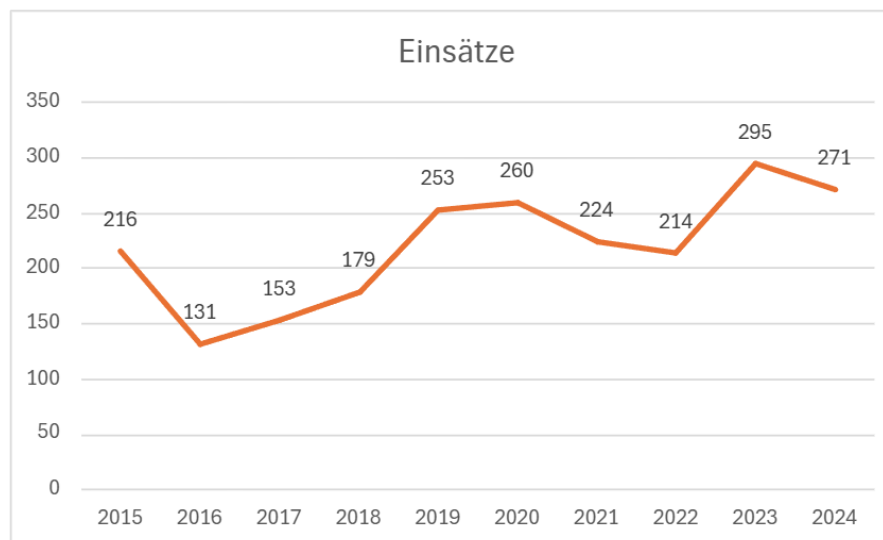


Typ	Motorboot
Bootsname	Hildegard
Standort	Oberföhring



Das Einsatzaufkommen im Jahr 2024 war mit 271 Einsätzen gegenüber dem Jahr 2023 rückgängig. Insbesondere die Unwettereinsätze haben im Jahr 2024 abgenommen.

Dennoch belegt das Jahr 2024 Platz 2, wenn es um die Jahre mit den meisten Einsätzen geht.



Neben den "normalen" Einsätzen und wenigen Großbränden bleibt im Jahr 2024 vor allem ein umgestürzter Kran im Gedächtnis.

Ein Großteil der Einsätze sind glücklicherweise Kleinf Feuer bzw. Entstehungsbrände (99 Alarmierungen, im Vorjahr: 97) und blinde Alarme (101 Alarmierungen, im Vorjahr: 87). Als dritthäufigstes Meldebild in 2024 tauschten Unwettereinsätze (14 Alarmierungen) mit der technischen Hilfeleistungen die Plätze (28 Alarmierungen).



27 Einsätze

Rauchwarnmelder:	7
Brand 1:	9
Brand 2:	3
Brand 3:	3
Brand U-Bahn:	1
THL 1:	3
ABC 3:	1

Keine nennenswerten Einsätze

Januar

11 Einsätze

Kellerbrand am 11. Februar 2024 um 05:38:

Die Feuerwehr München ist am frühen Sonntagmorgen bei einem Kellerbrand in Bogenhausen im Einsatz gewesen. Der Sachschaden beträgt 20.000 Euro.

Im vierten Obergeschoss wurde ein Brandgeruch wahrgenommen. Ein Anrufer meldete dies der Integrierten Leitstelle über den Notruf 112.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war bereits ein leicht verrauchtes Treppenhaus auch im Erdgeschoss wahrnehmbar. Ein Brand im vierten Obergeschoss wurde von den Einsatzkräften daher bereits ausgeschlossen. Mehrere Trupps machten sich nun auf die Suche nach dem Brandherd und entdeckten eine starke Rauchentwicklung im Keller des Mehrfamilienhauses. Sie setzten einen Rauchschutzvorhang, um eine weitere Verrauchung des Treppenhauses auszuschließen. Mit einem C-Rohr ging ein Trupp unter Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. Ein brennender Wäschetrockner konnte hier ausfindig gemacht und abgelöscht werden. Die anschließende Entrauchung gestaltete sich etwas aufwendiger, da hierzu einige Kellerräume geöffnet werden mussten. Mit einem Hochleistungslüfter wurde anschließend der gesamte Bereich entraucht.

Ein vorsorglich bereitgestelltes Aufgebot an Rettungskräften musste nicht eingreifen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Mehrfamilienhauses konnten in ihren Wohnungen bleiben und wurden zum Teil über die Fenster betreut. Für Personen bestand zu keiner Zeit eine Gefahr.

Fettexplosion am 16. Februar 2024 um 19:44:

Am Freitagabend ist ein 22-jähriger Mann bei einer Fettbrandexplosion leicht verletzt worden. Der Mann bemerkte, dass das Öl in seiner Pfanne brannte und traf eine Fehlentscheidung mit heftigen Auswirkungen. Er nahm die Pfanne von der Herdplatte und trug sie ins Badezimmer. Dort angekommen schüttete er das brennende Öl in die Toilette. Es kam zur Fettexplosion und mehrere kleinere Einrichtungsgegenstände im Bad fingen Feuer. Mithilfe der Duscharmatur konnte er diese jedoch schnell ablöschen und wählte kurz darauf den Notruf.

Die alarmierten Feuerwehrkräfte entfernten den Brandrauch aus dem Einzimmerappartement und demontierten die ebenfalls in Mitleidenschaft gezogene Dunstabzugshaube. Der junge Mann wurde durch das Rettungsdienstpersonal versorgt und zur weiteren Behandlung in eine Münchner Klinik transportiert. Er hatte sich bei der Fettbrandexplosion glücklicherweise nur leichte Verbrennungen am Handgelenk zugezogen.

Der entstandene Sachschaden wird seitens der Feuerwehr auf einen mittleren vierstelligen Betrag beziffert.

Februar

26 Einsätze

Wasserrettung am 3. März 2024 um 04:28:

Unterhalb des Friedensengels ist am Sonntagmorgen ein Mann aus der Isar gerettet worden. Er wurde stark unterkühlt in eine Klinik transportiert.

Ein Großaufgebot an Einsatzkräften wurde in den frühen Morgenstunden zur Luitpoldbrücke alarmiert. Anrufer hatten eine Person in der Isar im Bereich der Luitpoldbrücke gemeldet. Am Ostufer der Isar stand ein 20-jähriger Mann im etwa hüfttiefen Wasser. Da sich in diesem Bereich eine mehrere Meter hohe Kaimauer befindet, konnte er das Gewässer aus eigener Kraft nicht mehr verlassen. Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr München retteten den jungen Mann über eine Steckleiter aus seiner lebensbedrohlichen Lage.

Er wurde stark unterkühlt in den Schockraum einer Klinik transportiert.

Baustellenunfall am 19. März 2024 um 16:29:

Auf einer Baustelle in Bogenhausen ist es am Dienstagnachmittag zu einem Unfall gekommen. Ein Arbeiter wurde schwer verletzt.

Der 56-jährige Bauarbeiter war gerade mit Erdarbeiten beschäftigt, als er mit einer Rüttelplatte eine Böschung hinabrutschte und unter dieser eingeklemmt wurde. Ein Betriebsarzt eilte dem Verletzten zu Hilfe. Geistesgegenwärtig hob ein Kranfahrer mit Unterstützung durch den Betriebsarzt die Rüttelplatte zur Seite.

Einsatzkräfte der Feuerwehr München und des Rettungsdienstes eilten dem Bauarbeiter zu Hilfe. Da die Baugrube in diesem Bereich acht Meter tief ist und eine patientenschonende Rettung nicht so einfach möglich war, wurde die Höhenrettung der Berufsfeuerwehr München alarmiert. Der Patient und ein Höhenretter wurden mithilfe des Baukrans aus der Baugrube gehoben. Anschließend wurde der Arbeiter mit schweren, aber nicht lebensbedrohlichen Verletzungen in eine Münchner Klinik transportiert.



Verkehrsunfall am 22. März 2024 um 09:17:

Am Freitag ist ein Linienbus beim Abbiegen mit einer Trambahn kollidiert. Sechs Personen wurden dabei leicht verletzt.

Der Linienbus war stadteinwärts auf der Engelschalkinger Straße unterwegs. Beim Abbiegen kam es aus bislang ungeklärten Gründen zu einem Zusammenstoß mit einer Trambahn. Durch den Zusammenstoß wurde der Bus auf den Grünstreifen geschoben. Sowohl der Linienbus als auch die Trambahn wurden erheblich beschädigt. Mehrere Scheiben gingen zu Bruch.

Insgesamt sechs Personen wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Eine Person wurde in eine Münchner Klinik eingeliefert. Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr München sicherten die Unfallstelle ab und unterstützten bei der Bergung der beschädigten Fahrzeuge. Außerdem musste ein beschädigter Ampelmast umgelegt werden. Die Engelschalkinger Straße war für die Dauer der Unfallaufnahme stadteinwärts komplett gesperrt. Dadurch kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.



Verkehrsunfall am 30. März 2024 um 14:38:

Auf der Rückfahrt von einem Kleinbrand wurde unser HLF zu einem First Responder Einsatz alarmiert. Gemeldet war ein Kreislaufstillstand. Durch die unmittelbare Nähe zur Einsatzörtlichkeit wurden wir disponiert. Glücklicher Weise handelte es sich nicht um einen Kreislaufstillstand sondern um einen anderen internistischen Notfall. Von uns wurden erweiterte Hilfemaßnahmen durchgeführt und eine Umgestaltung der Tische in der Gastwirtschaft durchgeführt um nachfolgenden Kräften ausreichend Platz zur Behandlung zu schaffen.

Einmal mehr sieht man, dass sich die vielen Stunden die wir in Fortbildungen zur Ersten Hilfe absolvieren definitiv lohnen da diese Einsätze in den letzten Jahren doch immer mehr zunehmen. Der Sachschaden wird seitens der Feuerwehr auf einen höheren fünfstelligen Betrag beziffert.

18 Einsätze

Rauchmelder am 12. April 2024 um 19:31:

Einer der kuriosesten Einsätze im Jahr 2024 fand während der Jahreshauptversammlung statt. Laut Mitteilung hatte ein Rauchmelder ausgelöst in einem Wohnhaus. Am Einsatzort konnten wir schnell zusammen mit der Feuerwache 5 erkunden, dass das dortige Objekt mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet ist. Deren Melder würden eigentlich zur Leitstelle automatisch durchgeschaltet. Auch sonst war weder Rauch, Feuer noch ein akustischer Alarm wahrnehmbar. So baten wir die Leitstelle um Abklärung mit dem Mitteiler.

Eine Reinigungskraft hatte wohl mit uns etwas Mitleid als wir vor dem Gebäude standen und öffnete uns. Wir entschlossen uns das Gebäude abzugehen und konnten in einem Lagerraum im Keller einen Rauchmelder der nicht an die Brandmeldeanlage angebunden war an der Decke piepsend vorfinden.

Zwischenzeitlich hatte sich der Mitteiler nochmal bei der Leitstelle gemeldet. Die korrekte Adresse würde sich in Martinsried befinden. Fazit: Wir lösen schon Probleme bevor sie jemand anderes bemerkt.

Zimmerbrand am 14. April 2024 um 23:39:

Mehr als zwei Stunden hat ein Brand in der Nacht die Einsatzkräfte in einem Feinkostgeschäft in Bogenhausen beschäftigt.

Passanten bemerkten Rauch in den Geschäftsräumen eines Feinkostladens in der Prinzregentenstraße und meldeten dies bei der Leitstelle München.

Die Einsatzkräfte mussten sich mit Gewalt Zugang zu dem Laden verschaffen. In dem 1.400 Quadratmeter großen Laden suchten dann mehrere Atemschutztrupps nach dem Brandherd. In einem Büroraum, der an die Geschäftsräume anschließt, fanden sie den Brand und löschten ihn. Hier waren das Mobiliar, Büromaterial und Gerätschaften in Brand.

Im Anschluss waren umfangreiche Lüftungsmaßnahmen erforderlich, da in den kompletten Räumlichkeiten, vom Kellergeschoss bis zum ersten Obergeschoss, der Rauch stand und beseitigt werden musste. Kurz nach zwei Uhr konnten die Einsatzkräfte die Einsatzstelle verlassen.

Welche Auswirkungen der Brand auf die Öffnung des Ladens und die Auslegeware hat, kann von der Feuerwehr nicht abgeschätzt werden.

April



Zimmerbrand am 27. April 2024 um 01:40:

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sind in der Nacht zu einem Zimmerbrand nach Bogenhausen alarmiert worden. Die Wohnungsinhaberin wurde vom Rettungsdienst versorgt.

Eine Nachbarin in dem Mehrparteienhaus in Bogenhausen hörte den Rauchmelder, ging auf den Flur und sah Qualm aus der Wohnungstüre gegenüber kommen. Daraufhin wählte sie den Notruf 112 und alarmierte die Feuerwehr.

Die Integrierte Leitstelle schickte daraufhin einen Löschzug sowie einen ganz in der Nähe befindlichen Rettungswagen eines privaten Unternehmens zur Einsatzstelle an den Normannenplatz. Der Besatzung des Rettungswagens gelang es, die Wohnungsinhaberin zu wecken und sie aus der Wohnung zu holen, anschließend zogen sie die Türe wieder zu, um eine Verrauchung des Treppenhauses zu vermeiden. Die Frau wurde im Rettungswagen erstversorgt. Bei Eintreffen der Feuerwehr waren bereits weitere Personen vor dem Gebäude.

Über das Treppenhaus wurde ein Löschangriff vorbereitet. Ein Rauchschutzvorhang wurde an der Wohnungseingangstüre angebracht. Anschließend ging ein Trupp mit Atemschutzgeräten zur Brandbekämpfung in die Wohnung. Das Feuer, welches sich im Bereich des Herdes entzündet hatte, war bereits erloschen. Die Einsatzkräfte führten lediglich noch kleinere Nachlöscharbeiten durch. Anschließend wurde die Wohnung mit einem Hochleistungslüfter entraucht. Da eine Rauchausbreitung in andere Bereiche des Mehrfamilienhauses sehr schnell ausgeschlossen werden konnte, durften alle Bewohnerinnen und Bewohner bereits während der Arbeiten der Feuerwehr wieder in ihre Wohnungen. Auch die Frau aus der Brandwohnung konnte nach einer medizinischen Erstversorgung wieder zurück in ihre Wohnung.

April

17 Einsätze

Zimmerbrand am 20. Mai 2024 um 16:09:

Zu dem Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus in Oberföhring, in der Ruth-Drexel-Straße wurden mehrere Fahrzeuge der Feuerwehr München und des Rettungsdienstes geschickt, da in den Anrufen in der Leitstelle München von vermissten Personen gesprochen wurde. Während der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte schon den schwarzen Rauch erkennen.

Da die Wohnungstür zuerst verschlossen war, ließ der Einsatzleiter ebenfalls eine Drehleiter als zweiten Weg in die Wohnung vorbereiten. Allerdings konnte der Bewohner der Brandwohnung den Schlüssel den Einsatzkräften aushändigen, so dass sie schnell zum Brand konnten. Das in Brand geratene Mobiliar konnte binnen weniger Minuten gelöscht werden.



Mai

Mai

Bei den Anrufen wurde von vermissten Personen gesprochen, diese konnten die Einsatzkräfte in der Wohnung aber nicht finden. Erst während der Löschmaßnahmen stellte sich heraus, dass der Mieter die Wohnung selbst verlassen hatte. Er wurde von Rettungsdienstpersonal untersucht und in eine Münchner Klinik transportiert.

Eine zweite, möglicherweise in der Wohnung befindliche Person konnten die Einsatzkräfte nicht finden. Es stellte sich im weiteren Verlauf heraus, dass sie gar nicht zugegen war.

33 Einsätze

Juni



Unwetter am 01. Juni 2024 um 12:45:

Durch die lang andauernden Regenschauer ist es im Stadtgebiet München zu zahlreichen Einsätzen gekommen. Teilweise wurden Straßen gesperrt. Aktuell wurde die Hochwassermeldestufe 1 der Isar überschritten.

Den größten Teil der Einsätze bilden vollgelaufene Keller oder Tiefgaragen. Auch einige Bäume fielen durch den aufgeweichten Boden um. Besonders nennenswert sind hier zwei entwurzelte Bäume am Montgelasberg. Einer fiel dabei auf die Tram-bahnüberleitung. Er wurde von den Einsatzkräften mit einer Drehleiter abgetragen. Die Standsicherheit eines weiteren Baumes war ebenfalls nicht mehr gegeben. So musste auch dieser Schritt für Schritt abgeschnitten werden. Allein hier waren die Einsatzkräfte fünf Stunden beschäftigt. Die Montgelasstraße war für die Arbeiten komplett gesperrt. 12 Alarmer wurden von der FF-Oberföhring abgearbeitet.

Verkehrsunfall am 29. Juni 2024 um 19:26:

Bei einem Zusammenstoß mit einer Straßenbahn ist eine 69-jährige Pkw-Fahrerin schwer verletzt worden.



Im Kreuzungsbereich der Cosimastraße und Meistersingerstraße kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einer Tram und einem Pkw. Dabei prallte die Straßenbahn in die Fahrerseite des Autos. Die Integrierte Leitstelle schickte Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst zur Einsatzstelle.

In der Trambahn befanden sich zwei Notärzte, die privat unterwegs waren.

Sie begannen sofort mit der Versorgung der schwer verletzten Frau. Sie konnten die Fahrerin aus ihrem Pkw befreien und hatten sie bis zum Eintreffen der Feuerwehr bereits zusammen mit der Besatzung eines Rettungswagens erstversorgt. Sie wurde mit schweren Verletzungen in den Schockraum einer Münchner Klinik transportiert. Die Feuerwehrkräfte kümmerten sich bis zum Eintreffen eines Krisendienstes um den Trambahnfahrer und die Fahrgäste. Glücklicherweise wurden bei dem Aufprall keine weiteren Personen verletzt.

Juni

Weitere Kräfte sperrten kurzfristig den Kreuzungsbereich und sicherten das Fahrzeug.

19 Einsätze

Keine nennenswerten Einsätze

Rauchwarnmelder:	5
Brand 1:	5
Brand 3:	1
THL 1:	1
THL 2:	2
RD 2:	1
ABC 3:	1
Info:	3

Juli

24 Einsätze

Keine nennenswerten Einsätze

Brandmeldeanlage:	11
Brand 1:	4
Brand 2:	1
Brand 3:	3
THL 2:	3
THL 3:	1
Info:	1

August

Technische Hilfeleistung am 6. September 2024
um 13:00:

31 Einsätze

Am Freitag sind zahlreiche Fische im Westparksee verendet. Die Feuerwehr versuchte, so viele wie möglich zu retten.

Gegen Mittag wurde die Feuerwehr München zum Westparksee alarmiert. Etwa 100 verendete Fische trieben an der Wasseroberfläche auf dem See. Sofort wurden Messungen der Wasserqualität durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass der Sauerstoffgehalt im Wasser viel zu niedrig war.



September

Unverzöglich wurden weitere Einheiten zur Einsatzstelle alarmiert.

Mit insgesamt 60 Einsatzkräften und 20 Fahrzeugen wurde versucht, die Wasserqualität im See wieder zu verbessern. 12.000 Liter Wasser pro Minute wurden aus dem See gepumpt und anschließend über Wasserwerfer wieder auf die Wasseroberfläche gespritzt. Dadurch konnte der Sauerstoffgehalt im See langsam wieder angehoben werden.



Kran droht zu fallen am 14. September 2024 um 14:33:

Ein Baukran ist gestern auf zwei Wohnhäuser in Bogenhausen gestürzt. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Der Schaden an den Gebäuden ist gewaltig.

Kurz nach halb drei Uhr nachmittags informierte ein Bewohner eines Hauses die Integrierte Leitstelle über einen schief stehenden Baukran. Sofort wurden mehrere Einsatzkräfte der Feuerwehr mit dem Stichwort "Baukran droht umzustürzen" nach Bogenhausen alarmiert. Der Einsatzleiter sichtete die Situation und ließ sofort zwei bedrohte Gebäude von den Einsatzkräften räumen. Noch während die Einsatzkräfte im Gebäude waren, stürzte der Baukran um und schlug mit dem Kranausleger in die beiden benachbarten Gebäude ein. Dabei durchschlug er mit den Gegengewichten des Auslegers das Dach. Etwa acht Tonnen Betongewichte verwüsteten dabei eine Dachgeschosswohnung komplett und beschädigten darunterliegende Decken und Wände. Die Feuerwehrleute brachten sämtliche Bewohner der beiden Gebäude ins Freie.



Die Dachgeschosswohnung war aufgrund von Bauteilen und Schutt nicht mehr zugänglich. Zwei betroffenen Personen wurde durch den Rettungsdienst kurzzeitig behandelt. Glücklicherweise wurden sie nicht verletzt.

Alle anderen Bewohnerinnen und Bewohner wurden im Großraumrettungswagen der Feuerwehr durch Teams der Krisenintervention betreut. Von oben sichteten die Einsatzkräfte so gut es ging die Dachgeschosswohnung. Es ergaben sich keine Hinweise auf eine Person in der Wohnung. Die restlichen Wohnungen, in denen niemand öffnete, wurden nun aufgebrochen, um sicherzustellen, dass niemand mehr im Gebäude war. Anschließend wurden die Gebäude vom Strom- und Gasnetz getrennt.

So wurde die Situation vom Einsatzleiter als stabil eingeordnet und eine akute weitere Gefährdung für die Einsatzkräfte und umliegenden Anwohnerinnen und Anwohner ausgeschlossen. Ein Statiker, der mit der Feuerwehr zur Einsatzstelle gebracht wurde, begutachtete nun das Gebäude. Mit der inzwischen eingetroffenen Kranfirma wurde ein weiteres Vorgehen besprochen.

Da die acht Tonnen Gewicht im Dachgeschoss eine erhebliche Gefahr für das Gebäude darstellten, mussten diese aus dem Haus entfernt werden. Vorher mussten aber die Decken und Wände in den oberen Stockwerken abgestützt werden. Hierzu wurden weitere Einsatzkräfte mit speziellen Gerätschaften nachgefordert. Mit Stützen, Auflagen und Balken wurden ein Sicherungsverbau in das Gebäude eingebracht. Die Kranfirma hatte inzwischen einen fahrbaren 230-Tonnen Arbeitskran zur Einsatzstelle gebracht. Mit diesem sollten die Betongewichte aus dem Dach gehoben werden. Dafür musste der Kran ausleger mit dem Kran der Feuerwehr gesichert werden. Anschließend konnten die Bergungsarbeiten beginnen. Da die Teile verkantet im Auslieger des Krans steckten, mussten hier mit einem Trennschneider Stahlteile durchtrennt werden. Feuerwehrleute stellten hierbei den Brandschutz sicher. Nach und nach konnten die sieben Betongewichte anschließend vom Dach des Hauses geborgen werden. Diese Arbeiten waren kurz vor 22.00 Uhr beendet.

Aufgrund der Wetterprognose wurden die restlichen Sicherungsarbeiten dann in der Nacht abgebrochen und auf den nächsten Tag verschoben. Hier wird von der Feuerwehr noch ein Notdach aufgebracht. Den Rückbau des Krans übernimmt dann eine Spezialfirma.

Wie es zu dem Unglück kommen konnte, werden Gutachter klären müssen. Ein Sachschaden kann von der Feuerwehr derzeit nicht beziffert werden. Die betroffenen Gebäude bleiben gesperrt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind privat untergekommen.



Wasserrettung am 14. September 2024 um 18:38:

Einsatzkräfte der Feuerwehr Oberföhring haben einen 19-Jährigen mit seinem Rollstuhl aus der Isar gerettet. Er konnte nach einer Behandlung durch den Rettungsdienst nach Hause gebracht werden.

Eine Person im Wasser wurde der Integrierten Leitstelle um 18.38 Uhr gemeldet. Etwa 200 Meter vor der St. Emmerambrücke wurde die Person gesichtet. Sofort wurde ein Großaufgebot an Einsatzkräften zur Einsatzstelle alarmiert. Da sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr noch in ihrem Gerätehaus befanden, waren diese als erstes vor Ort. Die als Strömungsretter ausgebildeten Einsatzkräfte retteten hier einen 19-Jährigen mit seinem Rollstuhl aus dem Hochwasser der Isar. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wärmten sie den unterkühlten Mann mit Rettungsdecken. Er wurde anschließend in den Rettungswagen zur weiteren Untersuchung gebracht. Glücklicherweise blieb er unverletzt. Nach eigenen Aussagen wollte er sich das Hochwasser der Isar näher ansehen. Warum er dann mit seinem Rollstuhl erfasst und ins Wasser gezogen wurde, ist der Feuerwehr nicht bekannt.

Rauchentwicklung am 19. September 2024 um 18:13:

In einem Geschäft war deutlicher Brandgeruch wahrnehmbar. Das ersteintreffende Fahrzeug von uns erkundete die Lage und konnte schnell im Schaufenster einen durchgeschmorten Elektrocondensator als Ursache ausmachen.

Unsere Elektriker zerlegten daraufhin die Beleuchtung fachmännisch und nahmen den Stromkreis außer Betrieb. Selten waren so viele Feuerwehrleute in einem Schaufenster zu bewundern.

Brand einer Gartenhütte am 28. September 2024 um 23:36:



Für uns war dies bereits der fünfte Alarm des Tages. Nach der Alarmierung stellte sich heraus, dass die Einsatzörtlichkeit von der gemeldeten Örtlichkeit abweicht. Der Mitteiler war nicht mehr erreichbar und so wurde die Umgebung abgesucht. Hier hatten wir als ortskundige einen kleinen Vorteil und so waren wir mit 2 HLF weit vor der Berufsfeuerwehr an der Einsatzstelle. Bei unserem Eintreffen brannte bereits das komplette Gartenhaus, samt Anbau und Vegetation herum. Mit einem massiven Angriff mittels 2 C-Rohren und dem Schnellangriff sowie im weiteren Verlauf mit Schaummittel war das Feuer jedoch schnell unter Kontrolle.

Im Nachgang gestalteten sich die Nachlöscharbeiten schwierig, da sich im Brandgut weitere Glutnester befanden. Gegen 01:30 Uhr konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

Verkehrsunfall am 30. September 2024 um 23:52:

Am 30. September wurde der Leitstelle München um kurz vor Mitternacht gemeldet, dass sich ein PKW nahe dem Herkomerplatz überschlagen hat.

Beim Eintreffen fanden wir tatsächlich einen verunfallten, auf dem Bürgersteig seitlich liegenden PKW vor. Glücklicherweise stellte sich heraus, dass der Fahrer das Fahrzeug bereits selbstständig verlassen konnte und keine weiteren Personen verletzt wurden. Der Fahrer wurde durch den Rettungsdienst und die Polizei betreut. Wir leuchteten die Unfallstelle, trennten Beeteinfassungen mit dem Trennschleifer ab und schnitten einen durch den Unfall beschädigten Masten ab. Zudem wurde das Elektrofahrzeug auf Wärmeentwicklung im Bereich des Akkus kontrolliert.



September

Chloraustritt am 15. Oktober 2024 um 11:32:

Ein Großaufgebot der Feuerwehr München ist am späten Montagvormittag in den Münchner Osten alarmiert worden - darunter Spezialeinheiten für Gefahrstoffeinsätze. Ein gemeldeter Chloraustritt beschäftigte die Einsatzkräfte rund vier Stunden.

In einem privaten Schwimmbad im Untergeschoss eines Wohnhauses kam es zu einem Defekt an der Elektrolyseanlage und in der Folge zum unkontrollierten Austritt von Chlorgas im Technikum. Als die ersten Einheiten eintrafen, wurden sie bereits vom 36-jährigen Hausmeister erwartet, der noch versucht hatte, den Defekt selbst zu beheben, dieses Unterfangen jedoch abbrechen musste. Nach einer genauen Befragung und Erkundung der Lage war klar, dass das Gebäude nur noch in spezieller Schutzausrüstung betreten werden konnte und ein umfangreicher Aufbau eines Dekontaminationsplatzes nötig war. Letzterer ist notwendig, um Einsatzkräfte nach Kontakt mit gefährlichen Stoffen wieder zu reinigen und eine Verschleppung des Stoffes zu verhindern. Nachdem der betroffene Bereich komplett abgesperrt und geräumt war sowie alle nötigen Vorbereitungen getroffen waren, konnten nun insgesamt vier Einsatzkräfte in Chemieschutzanzügen der höchsten Schutzform 3 und sechs in Spritzschutzanzügen der Form 2 eingesetzt werden, um den Gefahrstoffaustritt zu stoppen. Nachdem dies gelungen war, galt es, die Chlorkonzentration im Haus zu senken und es so wieder bewohnbar zu machen.

23 Einsätze



Oktober

Die hierzu eingeleiteten Lüftungsmaßnahmen erfolgten über die Tiefgarage des Gebäudes und nahmen noch einige Zeit in Anspruch. Nach Beendigung der Lüftungsmaßnahmen und einer letzten Kontrolle mit Messgeräten konnte das Gebäude wieder an die Besitzer übergeben werden.

Der Hausmeister musste mit einem Rettungswagen in eine Münchner Klinik transportiert werden.

Oktober

Verkehrsunfall am 26. Oktober 2024 um 15:48:

Zwei Personen sind bei einem Unfall mit einer Straßenbahn am Freitagnachmittag verletzt worden. Der Bahnverkehr war vorübergehend komplett eingestellt.

Die Integrierte Leitstelle alarmierte um 15.48 Uhr Einheiten von Feuerwehr und Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall in der Cosimastraße. Dort war ein VW-Tiguan mit einer Trambahn kollidiert.



Glücklicherweise konnten die Einsatzkräfte schnell rückmelden, dass keine Personen im Fahrzeug eingeklemmt sind. Nach einer ersten Untersuchung durch die Rettungskräfte, waren die beiden Insassen des Pkw nur leicht verletzt. In der Straßenbahn kam niemand zu Schaden. Nach einer Versorgung vor Ort wurde eine 68-Jährige zur weiteren Abklärung in eine Münchner Klinik transportiert.

Die Arbeiten der Feuerwehr beliefen sich damit auf die Absicherung der Unfallstelle, sowie das Beseitigen von Fahrzeugteilen von der Straße. Während der Rettungsmaßnahmen und der Unfallaufnahme kam es zur Sperrung der Trambahnlinie und leichten Behinderungen im Straßenverkehr.

20 Einsätze

November

Dachstuhlbrand am 16. November 2024 um 21:10:



Am Abend kam es im Münchner Süden zu einem Dachstuhlbrand, der die Feuerwehr über 16 Stunden beschäftigte. Die Löschmaßnahmen gestalteten sich aufwendig. Es kamen keine Personen zu Schaden.

Kurz nach 21 Uhr bemerkten die Bewohnenden eines Rückgebäudes in der Brudermühlstraße den Brand im bewohnten Dachgeschoss ihres zweistöckigen Wohnhauses. Umgehend alarmierten sie die Feuerwehr. Aufgrund der Schilderungen wurde zunächst ein Löschzug an die Einsatzstelle alarmiert.

Da sich das Feuer sehr schnell in der Dachkonstruktion unterhalb der Blechverkleidung ausbreitete, wurden insgesamt drei Löschzüge der Berufsfeuerwehr und mehrere Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr an die Einsatzstelle beordert. Zudem kamen einige Spezialfahrzeuge wie der Einsatzleitwagen 2, oder die Drohneneinheit und das Kriseninterventionsteam zum Einsatz. Mit mehreren Rohren wurden im Innen- und Außenangriff die Flammen bekämpft. Um an den Brandherd zu gelangen, musste die Decken- und Wandverkleidung des Dachgeschosses von innen und außen mit Spezialsägen geöffnet werden. Da dies nicht den erhofften Erfolg hatte, wurden zwei Wechselladerfahrzeuge mit Ladekränen eingesetzt, welche mit dem Greifer des Kranauslegers die Dachhaut anhoben. Dies brachte einen Zugang zum Feuer, allerdings hatten die Ladekräne einen zu geringen Radius, um alle Bereiche zu erreichen. Um die letzten Glutnester ablöschen zu können, wurde ein Großbagger einer Fachfirma organisiert. Dieser kam am folgenden Vormittag zum Einsatz und konnte das Dachgeschoss von zwei Seiten abtragen.

Aufgrund der langwierigen Arbeiten wurden Verpflegungseinheiten hinzugezogen. Anwohnerinnen und Anwohner verteilten Tee sowie Kekse und Riegel.

Die Feuerwehr München war in Summe mit über 60 Fahrzeugen und 200 Einsatzkräften vor Ort. In der Spitze befanden sich Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr mit 80 Personen an der Einsatzstelle. Dabei wurde der Löschangriff mit insgesamt sechs C-Strahlrohren, einem B- und einem Schaumrohr sowie über zwei Drehleitern vorgenommen. Über 100 Atemschutzgeräte wurden benötigt.

Es wurden 19 Personen aus dem Brandobjekt und den angrenzenden Häusern betreut und in einem Großraumrettungswagen untergebracht. Alle vier Wohneinheiten sind unbewohnbar. Da beim Ende des Feuerwehreinsatzes noch nicht alle Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort waren, kann die genaue Anzahl der Betroffenen nicht beziffert werden. Die Feuerwehr ermöglichte einzelnen Personen nach Rücksprache mit einem Statiker vor den Abbrucharbeiten, Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen. Alle Nachbarn konnten wieder in ihre Wohnungen zurück.

Die Brudermühlstraße war während der Nacht zwischen Schäftlarnstraße und Thalkirchner Straße komplett gesperrt. Seit den frühen Morgenstunden war die Straße einseitig befahrbar.

Der Einsatz der Feuerwehr konnte gegen 13:45 Uhr beendet werden.



22 Einsätze



Dachstuhlbrand am 24. Dezember 2024 um 15:08:

An Heiligabend gegen 14:30 Uhr wurde die Feuerwehr München in die Oettingenstraße zu einem Zimmerbrand in einem Seniorenheim alarmiert. Der Brand entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Großbrand.

Als die ersten Einsatzkräfte am Senioren- und Pflegeheim Vincentinum eintrafen, drang bereits dichter Rauch aus dem Fenster eines Zimmers im dritten Obergeschoß. Sofort wurde ein Löschangriff von außen über Drehleiter und ein Innenangriff vorgenommen. Mehrere Strahlrohre kamen zum Einsatz. Zeitgleich wurde mit der Räumung des betroffenen Gebäudeteils begonnen und die teilweise gehbehinderten Personen aus ihren Zimmern gerettet. Auch das Personal des Seniorenheims und Besucher unterstützten bei der Rettung der Bewohner und Bewohnerinnen. Etwa 60 Personen mussten evakuiert werden und konnten in einem nicht betroffenen Teil des Gebäudes sowie einem Bürogebäude untergebracht werden.

Umgehend wurden weitere Einsatzkräfte der Feuerwehr München und der Rettungsdienste alarmiert. Trotz des schnellen Eingreifens konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Dachgeschoss nicht mehr verhindert werden. Innerhalb kürzester Zeit standen Teile des Dachstuhles und der historische Glockenturm in Brand. Mehrere Atemschutztrupps gingen in den brennenden Dachboden vor und kämpften unter schwierigsten Bedingungen gegen die Flammen. Weitere Drehleitern wurden von außen eingesetzt. So konnte eine Brandausbreitung auf das gesamte Dach des Gebäudes verhindert werden. Die Nachlösarbeiten zogen sich bis weit in die Nacht hin, da Teile des Daches geöffnet werden mussten und die Blechfassade am historischen Glockenturm entfernt werden musste.

Insgesamt waren 120 Einsatzkräfte der Feuerwehr München mit fünf Drehleitern und einer Hubrettungsbühne sowie etwa 60 Einsatzkräfte der Rettungsdienste im Einsatz. 15 Menschen wurden verletzt und in Münchner Kliniken transportiert. Die evakuierten Bewohner und Bewohnerinnen kamen bei Verwandten unter oder wurden in andere Einrichtungen gebracht.



Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.

Von der FF München waren 11 Abteilungen und die IuK-Einheit an der Einsatzstelle mehrere Stunden tätig. Feuerwachen der Berufsfeuerwehr wurden durch 13 Abteilungen für die Zeit des Einsatzes besetzt.

Die Abteilung Oberföhring wurde um 15:08 Uhr im Rahmen der Alarmstufenerhöhung auf B6 zur Einsatzstelle alarmiert und kam dort auch ohne große Wartezeit mit dem Stoßtrupp des OF 40.1 zum Einsatz. Der Trupp erstellte eine Riegelstellung an der Brandwand zum linken Gebäudeteil im Bereich des Dachstuhls. Der 40.2 löste im weiteren Verlauf den Trupp ab und führte in diesem Bereich und im Stockwerk darunter Nachlöscharbeiten durch. Wir hatten Glück, und wurden gegen 18:00 Uhr aus dem Einsatz entlassen.

Danach folgten noch die Reinigungsarbeiten, die Wiederbestückung der Fahrzeuge, Ausgabe sauberer Schutzausrüstung und ein weiterer Alarm (Angebranntes Essen) um 18:21 Uhr der aber vom OF 40.1 schnell abgearbeitet wurde. So konnte wahrscheinlich bei allen Kameraden und Kameradinnen das Christkindl gegen 20:00 Uhr endlich kommen.



Dezember

...für seine Leidenschaft im Feuerwehrdienst und besonders für unermüdliches Engagement bei der Jugendfeuerwehr

In der Datenbank ist vermerkt, dass Markus seit 2008 Jugendausbilder bei der Feuerwehr München ist – allerdings mit dem Hinweis “geschätzt”. Tatsächlich dürfte es noch länger her sein, dass er das erste Mal bei der Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses mitgewirkt hat.



Zum 5. Juni 2012 übernahm er dann das Amt des Gebietsjugendleiters und war damit verantwortlich für die Jugendausbildung im Norden der Stadt München (Feldmoching, Freimann, Harthof und Oberföhring). 4.227 Tage oder 11 Jahre, 6 Monate und 27 Tage oder auch über 200 Jugendübungen später



hat Markus dieses Amt zum 31.12.2023 niedergelegt und wird die Jugendlichen “nur noch” als Ausbilder begleiten.

Bei einer solchen Zeitspanne kann man ruhig sagen, dass mehr als nur eine Generation von Feuerwehrfrauen und -männern der Abteilungen Freimann, Harthof und Oberföhring von Markus als Gebietsjugendleiter

Nord mit Spiel und Spaß auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet wurden.

Das ist uns Grund genug, dass wir uns für seine Ausdauer und sein unermüdliches Engagement herzlichst bedanken.

Der neuen Jugendleitung des Gebietes Nord wünschen wir viel Spaß und Erfolg bei der weiteren Ausbildung der Jugendlichen.

Ein Vergelt's Gott an unseren Markus Kiening...



Jahresbericht 2024

Das Jahr 2024 stand bei der Jugendfeuerwehr Nord im Zeichen der Veränderung. Nach elf Jahren übergab Markus Kiening sein Amt des Gebietsjugendleiters an Karl Weber (Abteilung Harthof, Mitte). Als Stellvertreter kamen Florian Dierkes (Abteilung Freimann, rechts) und Oliver Johne (Abteilung Oberföhring, links) neu ins Team.

Veränderungen der Übungsstruktur:



Aufgrund der aktuellen Situation um das Gerätehaus in Freimann wurden die Übungen in der Vergangenheit abwechselnd in Oberföhring und Harthof durchgeführt. Durch die Fahrtzeit entstand für die Abteilung Freimann ein erhöhter zeitlicher Aufwand. Um diesen Zeitaufwand zu reduzieren, entschlossen sich die Ausbilder der Jugendgruppe aus Freimann in Rücksprache mit der Stadtjugendleitung dazu, die Übungen im Jahr 2024 grundsätzlich separat durchzuführen.

Gemeinsame Veranstaltungen:

Einer der vier gemeinsamen Termine der Jugendfeuerwehr Nord war der Besuch der Feuerwache 7 im März. Hier wurden die Jugendlichen durch die Räumlichkeiten der Wache geführt und lernten die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr aus nächster Nähe kennen. Wir bedanken uns herzlich bei der Berufsfeuerwehr für die Möglichkeit, die Wache zu besichtigen.



Ein weiterer gemeinsamer Termin war das Sommerfest in Oberföhring. Tagsüber beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Brennen und Löschen“. Die Höhepunkte an diesem Tag waren die Demonstration verschiedener extremer Brandereignisse anhand eines Modells sowie der Einsatz des Feuerlöschtrainers.



Zum Abschluss des Tages waren auch die Familien und Abteilungsführungen zum gemeinsamen Grillen eingeladen.

Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Im September unterstützten drei Ausbilder und fünf Jugendliche bei Regen und Kälte die „HAIX | FireFit Europe Championships 2024“. Unsere Aufgabe bestand darin, nach den Rennen der Athleten die Strecke wieder herzustellen, sodass die nächsten Wettstreiter optimal vorbereitet antreten konnten.

Praktische Übungen und besondere Projekte:

Die Übungen in diesem Jahr waren erneut sehr praxisorientiert. So haben wir uns nicht nur mit den Hebekissen beschäftigt, sondern auch experimentell herausgefunden, was passiert, wenn auf einen verdrehten B-Schlauch Druck ausgeübt wird. Im Herbst lag der Fokus auf dem Sichern von Personen beim Leitersteigen unter Verwendung von Rettungsknoten.



Erfolge der Jugendlichen:

Im Jahr 2024 haben alle sechs teilnehmenden Jugendlichen aus dem Bereich Nord erfolgreich die Deutsche Jugendleistungsspange abgelegt. Aufgrund des Mindestalters von 15 Jahren konnten leider nicht mehr unserer Jugendlichen am Wettbewerb teilnehmen. Außerdem haben alle 18 Jugendlichen, die sich dem Wissenstest zum Thema Fahrzeugkunde gestellt haben, bestanden.



Mit Blick auf die zukünftige Leistungsfähigkeit der Einsatzabteilungen freuen wir uns sehr, dass wir auch im Jahr 2024 mit dem Übertritt von insgesamt vier Jugendlichen einen wertvollen Beitrag leisten konnten. Liebe „Übertrittler“, wir wünschen euch viel Spaß bei den Aktiven und jederzeit eine gesunde Rückkehr aus Einsätzen und Übungen!

Ausblick:

Mit vier neuen und insgesamt 18 Mitgliedern (davon 10 aus Oberföhring) blicken wir voller Zuversicht auf die kommenden Jahre. Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei allen Ausbildern, den Abteilungen und allen, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, bedanken!

Eure Gebietsjugendleitung München Nord

Mitgliederstand im Verein



	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung
Jugend	8	10	+2
Aktive	50	50	0
Kommando / Gastausrücker	2	2	0
Passive	80	74	-6
Ehrenmitglieder	6	7	+1
Förderer	140	145	+5
Gesamt:	286	288	+2

Vereinsehrungen:

40 Jahre:

- Selz Raimund

50 Jahre:

- Pfahler Albrecht
- Brucks Karl
- Bauer Johann

60 Jahre:

- Boxhammer Franz
- Mändle Herbert
- Fuchs Johan

70 Jahre:

- Hiermann Helmut

Ernennung zum Ehrenmitglied:

- Weber Andreas

***Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die Unterstützung
unseres Vereins und der Oberföhringer Feuerwehr!***

Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Am Sonntag den 9.2.2025 setzte sich um 13 Uhr der Gaudiwurm in Johanneskirchen in Bewegung...

...darunter auch unser rollender Saloon. Andi Schmidt hatte, wie im letzten Jahr, die Leitung und Organisation für das Projekt. Das Motto entstand aus dem Heiteren Teil der Weihnachtsfeier. Dort wurde eine Neuinterpretation des "Schuh des Manitu" aufgeführt. Da haben wir das Thema "Wilder Westen" beim Fasching gleich wieder aufgegriffen. Das Ergebnis unserer Teamleistung konnte sich durchaus sehen lassen.

Ein großer Dank gilt dem Wiesheu Hof für die Bereitstellung und das Ziehen des Anhängers. In mühevoller Handarbeit wurde dieser Anhänger von zahlreichen Helfern aus der aktiven Mannschaft und anderen Angehörigen unserer Feuerwehr zum Saloon mit Überdachung, Fenstern, DJ-Pult und Tanzfläche umgebaut.

Auf dem Wagen sorgte DJ Alex-D-Licious wie gewohnt für super Stimmung. Und so wackelte unser fahrender Dance Floor von Johanneskirchen mit vielen anderen Jekken in den Oberföhringer Bürgerpark.



Auf dem Weg dorthin konnten wir einige Kinderherzen mit Süßigkeiten glücklich machen, auch wenn unser Vorrat zum Ende des Zuges etwas zur Neige ging. Denn wieder waren zahlreiche Besucherinnen und Besucher entlang der Strecke. Und wie jedes Jahr gab es eine Reihe überrascht staunender Blicke der Fahrgäste in der Trambahn entlang der Cosimastraße bis St. Emmeram.

Wir freuen uns, dass sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Vereine mit uns ins Zeug gelegt haben und den Gaudiwurm zu so einem Erfolg machen!



**Wir blicken zurück auf 2023, als das ein-
satzreichste Jahr unserer Feuerwehr mit
295 Alarmierungen.**



Der Personalstand unserer Wehr hat sich nicht grundlegend geändert, wir sind mit der aktiven Mannschaft, als auch mit der Jugendfeuerwehr weiterhin fast am Limit unserer Mitgliederanzahl.

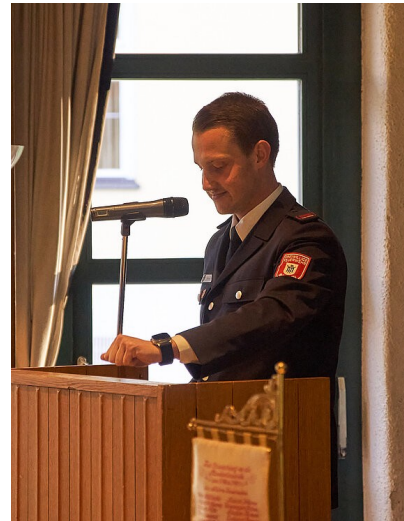
Das Ausrücken zu Alarmen ist jedoch nur ein Teil unseres Engagements. Ein wesentlicher Bestandteil der Feuerwehr ist die Aus- und Weiterbildung, die im Jahr 2023 ca. 90 Stunden umfasste. Zusätzlich zu den Abteilungsübungen kommen zentrale Lehrgänge der Feuerwehr München. Auch die Brandschutzerziehung bei Schulen und Kindergärten nehmen zu.



Im vergangenen Jahr richteten wir mit dem Florianstag, unserem Tag der offenen Tür, und der Langen Nacht der Feuerwehr zwei sehr erfolgreiche Veranstaltungen aus. Der Florianstag 2023 war einer der meist besuchten der Abteilung Oberföhring. Die Lange Nacht der Feuerwehr ist zwar zeitlich kürzer angesetzt, war aber trotzdem wieder ein großer Erfolg.

Nicht zu vergessen ist im letzten Jahr auch die Teilnahme am Gaudiwurm in Oberföhring unter unserem Motto "Zurück in die Steinzeit".

In der Jugendfeuerwehr wurde neben Themen der technischer Hilfeleistungen und Brandabwehr auch ein Wissenstest erfolgreich absolviert.



Der größte Einsatz des letzten Jahres ist der Dachstuhlbrand vom 10. Juli 2023 in der Mauerkircherstraße. Wir waren ersteintreffend. Nach ca. fünf Stunden wurden wir abgelöst. Die Löschmaßnahmen zogen sich bis in den nächsten Tag.

Am selben Abend ab ca. Mitternacht wütete ein Sturm in München. Hier waren wir wieder bis ca. 4:30 Uhr im Einsatz.

Gegen Ende des Jahres wurden mehrere Beschaffungen vorgenommen. Diese waren nur mit Unterstützung des Bezirksausschuss möglich. Es wurden u.a. Übungspuppen, ein Feuerlöschtrainer und eine Überdachung für das Boot angeschafft.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass das Jahr 2023 sowohl einsatztechnisch, als auch übungstechnisch ein sehr erfolgreiches Jahr war.

Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Ende Juli stand wieder der Ausflug zum Kuppelbewerb nach Jenesien auf dem Programm.



Am Freitag, den 28. Juli wurden noch schnell zwei Kameraden vom Zugführer-Lehrgang auf der FW2 abgeholt und von dort ging es dann direkt nach Südtirol. Da der Weg und die Straßen mittlerweile bekannt sind ein Klacks für die mitgereiste Mannschaft.

Gut, dass die Verpflegung für die Fahrt in Oberföhring vergessen wurde. Es wurde aber spontan umgeplant und Ersatz beschafft.

Nach rund vier Stunden Fahrt konnte das Sportheim am Fußballplatz in Jenesien bezogen werden. Eine Unterkunft in einem Hotel konnte leider aufgrund einer Hochzeit im Ort nicht mehr organisiert werden. So ist das eben bei „Großveranstaltungen“ in einem 2000 Einwohner-Dorf.

Positiv zu erwähnen war der große Parkplatz vor der Unterkunft, wo auch die mitgereisten Fans in ihren Wohnwägen einen geeigneten Parkplatz

gefunden haben.

Vor und während dem zweiten Durchgang hatten wir mit starken Regenfällen zu kämpfen. Der Bewerbsplatz stand regelrecht unter Wasser.

Sehr zum Nachteil der Gruppe aus OF, da wir nie bei Regenverhältnissen geübt hatten. Dies hat sich dementsprechend auf die Mannschaftsleistung ausgewirkt und wir konnten uns leider gegenüber der zweiten Bayrischen Mannschaft aus Feldkirchen Westerham nicht durchsetzen. Eigentlich sind wir den Feldkirchenern noch eine Einladung zum Grillen schuldig... Keine Ahnung, wer die Idee hatte, vor dem Durchgang eine Wette abzuschließen.

Die Leistung und das Ergebnis waren dann aber schnell vergessen. Ob das am Alter lag, weiß man nicht.

Wenigstens sind wir nicht wieder mit leeren Händen nach München gereist und konnten eine weitere „rote Laterne“ für Oberföhring erkämpfen.



Die Sonne lachte am Florianstag über München und so strömten wieder zahlreiche Feuerwehrbegeisterte zu unserem Tag der offenen Tür in die Muspillistraße nach Oberföhring.

Zu bestaunen gab es wie immer unsere Fahrzeuge, die Ausrüstung und Uniform. Die ganz Kleinen konnten sich an der Spritzwand und auf der Hüpfburg austoben. Wer sich mit einem Feuerlöscher an einem richtigen Feuer beweisen wollte, konnte dies bei der Station Feuerlöschtrainer. Erste-Hilfe-Kenntnisse noch frisch? Falls nicht konnte die Station Erste-Hilfe alles nötige wieder ins Gedächtnis rufen und natürlich sonstige Fragen rund um den Rettungsdienst beantworten. Erfreulich war auch das große Interesse am Stand der Jugendfeuerwehr.



Dieses Jahr hatten wir auch wieder andere Hilfsorganisationen zu Gast bei uns. Die Motorradstaffel des Arbeiter-Samariter-Bundes, den Großraum-Rettungswagen der MKT Krankentransport OHG und einen Rettungswagen des Bayerischen Roten Kreuzes.

Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.



Bei der diesjährigen Schau-Übung haben wir neben dem üblichen Einsatzszenario auch den Sprungretter in Aktion gezeigt. Dabei handelt es sich um eine Art großes, schnell aufblasbares Luftkissen.

Personen können im absoluten Notfall aus wenigen Metern Höhe dort hineinspringen, falls sämtliche alternative Rettungswege blockiert sind. Beim Sprung besteht jedoch trotz des Luftpolsters stets die Gefahr von Verletzungen. Daher bleiben in realen Einsätzen die Leiter oder die Rettung durch das Gebäude die favorisierten Mittel der Wahl.



Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Für die Stärkung zwischendurch war natürlich auch gesorgt. Der Grill und die Bar waren stets sehr gut besucht.



Wir haben die Ausgabe im Vergleich zum Vorjahr bereits beschleunigt aber wir werden versuchen, die Wartezeiten für die Besucher bei künftigen Veranstaltungen weiter zu verkürzen.

Wir danken allen Besuchern fürs Vorbeikommen und die Unterstützung unserer Feuerwehr.



Gleichzeitig geht ein großer Dank an die aktive Mannschaft, alle beteiligten Helfer und unseren DJ Alex-D-Licious für die Party am Abend.



Florianstag

Wieder folgten wir der Initiative des Landesfeuerwehrverbands Bayern zur Veranstaltung einer Langen Nacht der Feuerwehr. In den vergangenen zwei Jahren hat sich das Format als kleiner Tag der offenen Tür bewährt.



Ab 17 Uhr füllte sich die Muspillstrasse mit Familien aus dem Umkreis. Dort hatten wir drei unserer vier Großfahrzeuge ausgestellt. Wie gewohnt gab es Feuerwehr-Geräte zu begutachten und zum Ausprobieren.

Wenn man es dann in den Hof der Feuerwehr geschafft hatte, wartete eine Auswahl an Finger-Food sowie die Bar in unserer Fahrzeughalle. Durch die Umstellung des Ablaufs beim Verkauf konnten die Bestellungen diesmal reibungsloser abgewickelt werden, was uns auch für den nächsten Florianstag helfen wird. Mit gemütlicher musikalischer Untermalung konnte man im Hof auf eine der Biergarnituren den sonnigen Septembertag genießen.

Um kurz nach 18 Uhr startete die Schauübung. In den vergangenen Jahren hatten wir das Szenario eines Brandfalls vorbereitet. Diesmal sollte es eine Lage der Technischen Hilfeleistung sein. Im Einsatzszenario hat eine Person vergessen die Handbremse des abschüssig geparkten PKW's anzuziehen. Als der PKW losrollt, möchte die Person diesen selbst stoppen, wird aber unter den PKW gezogen. Nun wird die Feuerwehr alarmiert, um die unter dem PKW eingeklemmte Person zu befreien. Als die Mannschaft unserer Feuerwehr dies erfolgreich erledigt hatte, kam eine kleine Überraschung: Unser Kommandant Thomas Meyer hatte eine kleine Rauchbombe vorbereitet, welche er unauffällig

Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.

unter den Motorraum schob. Langsam rauchte es immer stärker aus der Motorhaube. So rüsteten zwei Kameraden mit Atemschutzgerät aus und löschten das Auto mit dem Schnellangriff. Insgesamt war es eine Schau-Übung mit vielen abwechslungsreichen Aspekten der Feuerwehr.



Zur Primetime, um 20:15 Uhr, folgte das zweite Highlight des Abends: Die Fettexplosion. Hierbei wird 1 Liter Wasser auf einen Fettbrand in einem gewöhnlichen Kochtopf geschüttet. Zugegeben war der Feuerball beim Florianstag im Mai größer, doch das Zurückschrecken der Besucher deutet daraufhin, dass die Kernbotschaft doch eindrucksvoll vermittelt wurde. Ebenso demonstrierten wir das erfolgreiche Löschen des Fettbrandes durch das simple Aufsetzen des Deckels auf den Topf, welcher den Brand erstickt.

Zum Schluss ließen wir den Abend noch mit etwas Musik und Drinks ausklingen. Aus der Resonanz der Besucher lernten wir, dass trotz kleinerem Umfang im Vergleich zum Florianstag, gerade die entspannte und locker Atmosphäre gefiel. Wiederholt hörten wir von Familien, dass unsere Veranstaltung eine willkommene Alternative zum Besuch der aufgrund des Oktoberfestes überfüllten Theresienwiese war.

Wir bedanken uns wie immer herzlich bei allen Besuchern für das Interesse an der örtlichen Feuerwehr!

Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Diesmal wurde die Empore im Pfarrsaal St. Lorenz ebenfalls bestuhlt, damit der Platz ausreichte.

Wir freuten uns sehr, dass wir neben dem Stadtbrandrat Claudius Blank und dem Stadtbrandinspektor Michael Schmid auch den Landtagsabgeordneten und ehem. aktives Mitglied Robert Brannekämper bei uns in Oberföhring begrüßen durften. Ein großes Dankeschön gilt auch wieder der Pfarrei St. Lorenz und Willi Huber für die erneute Bereitstellung der Räumlichkeit.



Annelie und Peter Saling sowie Alexandra und Markus Wehr zauberten ein vorzügliches Abendmenü, bestehend aus einer Kürbissuppe, Geschnetzeltem mit Wirsing und zur Abrundung ein Dessertdreierlei.

Unsere Vereinsvorstände Moritz Straudi und Leonhard Schmidt führten durch die Veranstaltung. In diesem Jahr standen Beförderungen und Ehrungen für das Engagement in der Feuerwehr und dem Verein an.



Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein der Feuerwehr Oberföhring wurde Raimund Selz geehrt. 50 Jahre Mitgliedschaft erreichten Albrecht Pfahler, Karl Drucks und Johann Bauer. Auf 60 Jahre Mitgliedschaft



können Franz Boxhammer Herbert, Mändle und Johann Fuchs zurückblicken. Auf 70 Jahre Mitgliedschaft kann Helmut Hiermann zurückblicken.

Wir freuen uns zudem besonders, dass wir Andreas Weber zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernennen konnten. Anderl war bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst aufgrund der Altersgrenze knapp 40 Jahre bei der Feuerwehr Oberföhring aktiv. Er prägte den Verein durch seine Tätigkeit als Schiedsrichter bei Leistungsbewerben, als Protokollführer und zweiten Vorstand und als Verwaltungsbeirat der FF München sowie durch seine Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit unter anderem mit dem VG-Nachrichtenspiegel.

Philipp Ehrenhuber, Fabian Brandner, Oliver Kremer und Constantin Paech wurden von Abteilungskommandant Thomas Meyer als neue aktive Mitglieder in der Mannschaft willkommen heißen. Beförderungen wurden an Florian Schroll (Feuerwehrmann) Oliver Johne, Patrick Wehr und Stefan Geck (Oberfeuerwehrmann) ausgesprochen. Weiterhin erhielt Werner Jacobs den Rang eines Hauptlöschmeisters. Sein Engagement beim HLF-Stationstraining wurde hier besonders hervorgehoben.

Als Abschluss wurde ein an der Filmreihe "Fluch der Karibik" angelehntes Theaterstück unter der Leitung von Andreas Schmidt und Matthias Schneck aufgeführt.

Zusammengefasst war es wieder ein sehr erfolgreicher und belustigender Abend.



Die Hacklstegga-Bande

Am 8. Januar 2024 fand die erste Ausschusssitzung statt. 2 Mann aus unseren Reihen (gewählter Vertreter der ehemals Aktiven, Hacklstegga-Bande und Ehrenmitglied) nahmen teil.

Der Gerätehaustreff war am Freitag, dem 12. Januar.

Die Januarwanderung am 23.01. führte uns vom Ackermannbogen durch den Olympiapark, dem Nymphenburger-Biederstein-Kanal folgend, bis zum Schloss Nymphenburg. Weiter über die Hirschgartenallee zum königlichen Hirschgarten. Teilnehmerzahl 31!!!!

Erster Freitag im Monat, es war der 02. Februar Gerätehaustreff.

Der 11.02. war Faschingssonntag und damit Umzug und Faschingstreiben im Bürgerpark und rund um das Gerätehaus.

Die zweite Wanderung war am 20.02.24. Wir gingen von der Messestadt Riem über den Aussichtshügel, durch das Riemer- Feldkirchner Hölzl nach Feldkirchen. Einkehr war im Landgasthof Hartmann.

Am 1. März, wieder ein Freitag, der Gerätehaustreff.

Mittwoch 20. März 2024. Zeit für unsere 3. Wanderung im Stadtgebiet. Vom Scheidplatz aus über den Luitpoldhügel, mit einer Schleife durch den Olympiapark, führte uns der Weg zum "Hofbräu am Oberwiesenfeld" in der Hildeboldstraße. Erwähnenswert war, dass im Olympiapark ein Traum von einem „Kirschblütenmeer“ zu sehen war.

Am 8. April erreichte uns die traurige Nachricht, dass Hacklstegga - Mitglied Willi Frisch im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Willi war der Gründer unseres „Südtiroler Abend“ und Stifter von mehreren Maibäumen. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Die Beisetzung fand auf Wunsch in aller Stille statt.

Für die vier gewählten Delegierten war am 11.04. die Delegiertenversammlung der FF-München beim „Alten Wirt“ in Moosach.

Der Gerätehaustreff im April wurde zusammengelegt mit der Jahreshauptversammlung der FF-OF. Termin war Freitag der 12.04.24.

Der Termin 23. April für unsere Wanderung ist geblieben. Der Ort hat sich auf Grund einer Baustelle vom „Schlammerl Wolfesing“ zum „Bräustüberl Tegernsee“ verschoben. Von Gmund, über den Tegernseer Höhenweg, war das Ziel in rund 2 Stunden erreicht.

Das habe ich im Mai-Rundschreiben der Hacklstegga geschrieben: „Der Florianstag am 04.05. war wie immer ein voller Erfolg! Wer nicht dabei war is selber schuld.“ Dem ist Nichts hinzuzufügen.

Die Vorstandschaft hatte am 16. Mai zu einem noch nie da gewesenen Fototermin eingeladen. Alle Vereinsmitglieder konnten daran teilnehmen. Der Erfolg ist auf <https://www.feuerwehr-oberfoehring.de/> einsehbar. 79 Vereinsmitglieder sind darauf „verewigt“.

Auf Wunsch unserer weiblichen Hacklstegga war der Maiausflug am 28.05.24 zum „heiligen Berg“ in Andechs. Die Wanderer gingen vom Bahnhof Herrsching aus und nach guter Brotzeit und einer (?) Halbe den selben Weg zurück.

Freiwillige Feuerwehr München

Abteilung Oberföhring

Beim Gerätehaustreff am 07.06.24 überbrachte Mia Schlierf eine großzügige Spende für die Hacklstegga! Recht herzlichen Dank.

Die Juni-Wanderung war am 20.06.24. Geplant war die „Rote Wand“ in Geitau. Leider war hier vor der Haustür eine riesige Baustelle, sodass ein Sitzen im Biergarten unmöglich gewesen wäre. Also umdisponiert und zum Kloster Reutberg gegangen. Gemeinsam sind wir mit der Tegernsee-Bahn nach Schaftlach gefahren. Für die „Fußkranken“ waren zwei Taxen geordert, da man mit den „Öffentlichen“ das Klosterbräustüberl nur 3 x am Tag erreichen kann. Wir Wanderer hatten einen wunderbaren Weg durch Wald und Wiesen und waren nach 2 Stunden am Ziel.

Eine Ausschusssitzung war am 1. Juli 24.

Darauf folgte am 5. Juli der monatliche Gerätehaustreff.

Mit der aktiven Mannschaft konnten wir gemeinsam mit unserer Bande am Samstag, dem 20. Juli, den traditionellen „Südtiroler Abend“ feiern. Wieder eine gelungene Veranstaltung! Und vielen Dank an die Sponsoren.

Es geht gleich weiter mit den Sponsoren. Geplant und durchgeführt wurde eine Schifferfahrt von Herrsching nach Seefeld, welche aus der „Mia Schlierf Stiftung“ finanziert wurde. Nochmals vielen Dank! Aber der Reihe nach. Termin war Dienstag der 30. Juli. Nachdem die geplante Einkehr im Seehof Herrsching aufgrund unannehmbarer Bedingungen geplatzt ist haben wir uns für den „Andechser Hof“ entschieden. Aus meiner Sicht eine gute Wahl. Die Fußkranken hatten es nicht weit von der S-Bahn und nicht weit zum Anlegesteg. Die Wanderer marschierten in 2 Stunden von Seefeld-Hechendorf zum Andechser Hof. Wie Eingangs erwähnt, unternahmen wir nach dem Essen eine 65 Minuten dauernde Dampferfahrt von Herrsching nach Seefeld. Von dort ging es mit dem Regio-Bus zurück, um von Herrsching mit der S 8 zurück nach Johanneskirchen zu kommen.

2. August 24 16.00 Uhr war Gerätehaustreff auf der „Alpe“.

Zur 8. Wanderung trafen wir uns am 27.08.24. Start wie immer am Fritz-Meyer Weg. Ziel war das Bräustüberl in Aying. Mit der S 7 fuhren die Wanderer bis zum Bahnhof Höhenkirchen / Siegertsbrunn. Von dem Wanderprogramm Komoot geführt, kamen wir auf versteckten Wegen nach 2 ^{1/4} Stunden kurz nach 12:00 Uhr im Bräustüberl an. Das Wetter war nicht so einladend, dass wir im Biergarten sitzen könnten. Kein Problem, es war ja reserviert! Normalerweise werden wir von den „Nichtgehern“ erwartet. Aber schon klingelt mein Handy und bekomme die Mitteilung, dass die S- (Verdruss) Bahn nicht durchfährt und auf SEV umgestiegen werden muss. Fazit, der Rest der Mannschaft kommt eine gute halbe Stunde später. Kein Problem, bestätigte uns der Ober, der nicht nur schnell, gewissenhaft, aufmerksam und dazu sehr freundlich war! Super, wir kennen es auch anders.

Erster Freitag im Monat, diesmal der 06.09.: Zusammenkunft auf der „Alpe“ zum Gerätehaustreff.

Lange Nacht der Feuerwehr war das bayernweite Motto am Samstag, dem 21.09. Zwischenzeitlich eine Veranstaltung, welche die aktive Mannschaft sehr stark forderte und an die Ausmaße des Florianstages erinnerte.

An diesem Tag war auch Beginn des Oktoberfest. Wir als Hacklstegga waren natürlich mit dabei.

Wanderung Nr. 9 war am Donnerstag, dem 26.09.24. Immer wieder schön und gefordert ist die Einkehr in der „Roten Wand“ in Geitau. Die Wanderer freuen sich von Bayrischzell aus durch das Ursprungsgebiet der Leitzach zu spazieren. Bei den „Fußkranken“ wird der Fußweg von 820 m (und zurück) immer mehr zum Problem. Mal schauen wie wir das Problem lösen können. Anfänglich saßen wir in der reservierten Stube, konnten aber Dank meiner / unserer Lieblingsbedienung ohne Zwischenabrechnung an der Hauswand Platz nehmen und den Nachttisch genießen. Hoffentlich klappt es auch 2025!

Ein schwach, von nur 4 Mann besuchter Gerätehaustreff, war am 04.10.24.

Die Oktoberwanderung am 30.10. führte uns dieses Jahr das letzte Mal hinaus ins Oberland. Die Hatscher fuhren mit der RB 56 nach Obergries und gingen den 10 km langen Weg bis zur Brauereigaststätte „Binderbräu“. Der Rest der Mannschaft spazierte zum Teil durch die Altstadt, die Übrigen konnten mit dem Bus fast vor die Haustür fahren. Das Ambiente der Brauerei ist gut, wobei das Essen nicht unseren Erwartungen entsprach.

Die vierte Quartalsausschusssitzung fand am 04.11. statt.

08. November Gerätehaustreff im Stüberl.

Der Volkstrauertag war am 17. November mit dem Gottesdienst in St. Lorenz. Anschließend war ein Frühschoppen mit Weißwurstessen im Gerätehaus.

Wanderung Nr. 11 und somit die letzte im Jahr 2024, war am 25. November. Ein Spaziergang von Unterhaching führte uns nach Ramersdorf zum „Alten Wirt“. Zünftig war`s.

Das Hacklstegga-Weihnachtsessen am 03.12. wurde auf Wunsch vieler Hacklstegga wieder im Allianz Sportcasino abgehalten. Anstatt der gemeldeten 26 Personen waren 34 anwesend. Woran lag das????

Der Gerätehaustreff war am Nikolaustag, dem 06. Dezember.

Die Weihnachtsfeier der Oberföhringer Feuerwehr fand am Samstag, dem 14. Dezember 2024 im Pfarrsaal St. Lorenz statt. 20 Personen aus unseren Reihen nahmen teil. Aus unserem Hacklsteggakreis wurden folgende Kameraden geehrt: Hans Fuchs zum 60-jährigen Vereinsjubiläum. Ehrenmitglied Helmut Hiermann konnte leider aus gesundheitlichen Gründen die Ehrung zum 70-jährigen Vereinsjubiläum nicht entgegennehmen. Sichtlich überrascht und hoch erfreut, nahm Andreas Weber die Ehrenmitgliedschaft aus den Händen der Vorstandschaft an. Im Namen unserer Bande gratuliere ich den drei Kameraden auf das Allerherzlichste. Erwähnens- und Lobenswert ist, dass die beiden Hacklstegga i. L. (in Lauerstellung) Peter Saling und Markus Wehr mit ihren Gattinnen Amelie und Alex ein gutes Drei-Gänge-Menü gezaubert haben. Auch der von uns gewünschte „heitere Teil“ wurde wieder aufgeführt. Mit viel Engagement und technischem Aufwand wurde ein Theaterstück geboten. Prima und vielen Dank!

In diesem Sinne: Schluss mit dem Jahr 2024, in dem wir insgesamt an 33 Veranstaltungen beteiligt waren. Das zeigt, dass die Hacklsteggabande aktiv ist und lebt!

Wir freuen uns auf das neue Jahr! Bis dahin alles Gute, das wünschen wir, die Organisatoren unserer Bande, und das sind:

da Ernst, da Herbert, und i, da Edi.

Förderer, Hacklstegga, Passive, Jugendfeuerwehr und die aktive Mannschaft.



Für das diesjährige Gruppenbild wollten wir alle Akteure zusammenbringen, welche die Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V. ausmachen.

Denn unsere Feuerwehr ist mehr als nur die aktive Mannschaft in Uniform.

Unsere treuen **Förderer** sind ein großer Bestandteil des Vereins. Zum einen durch die finanzielle Unterstützung, aber auch durch ihr Engagement bei Vereinsveranstaltungen. Diese wären sonst oft nur in geringerem Umfang möglich.

Die **Hacklstegga-Bande** darf natürlich auch nicht fehlen. Unter dem Motto "oid aber gu-ad" finden sich ehemalige aktive Mitglieder unserer Feuerwehr zusammen, welche unser Vereinsleben und die Veranstaltungen stets bereichern.

Für Nachwuchs ist ebenso durch unsere **Jugendfeuerwehr** gesorgt. Die Jugendlichen werden bei gesonderten Übungen ausgebildet, engagieren sich in der Gerätepflege und unterstützen besonders beim Tag der offenen Tür.

Wir freuen uns sehr über die starke und engagierte Gemeinschaft in unserer Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring!

Hochzeiten

Hochzeiten

Im Jahr 2024 können wir uns neben zwei Geburten auch über eine Hochzeit eines Kameraden aus Reihen der aktiven Mannschaft freuen:

Unser aktives Mitglied Alexander Hotschek und seine Frau Louisa haben sich am 04.09.2024 standesamtlich „getraut“. Die standesamtliche Hochzeit wurde feierlich am Standesamt in der Mandlstraße durchgeführt.

Wir wünschen den Eheleuten Alexander und Louisa Hotscheck für Ihre gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute. Genießt die wunderschönen Momente bei eurer kirchlichen Trauung im Sommer 2025.

Neues rund ums Gerätehaus

Unterstand Boot

Nachdem unser Motorboot noch keinen richtigen Standplatz hatte, wurde beschlossen das Boot hinter dem Gerätehaus zu platzieren.

Da es immer noch im Freien stand musste eine stabile Dachkonstruktion her.

Nach gründlicher Überlegung entschieden wir uns für ein Traversen – System, das uns die Möglichkeit gibt, dies beliebig zu erweitern oder zu reduzieren - wie gerade die Bedürfnisse sind.

Nach dem Florianstag 2024 wurde die Konstruktion aufgestellt und vom Kollegen Dechansreiter mit einem Dach versehen. Nun steht das Boot im Trockenen und ist allzeit für Wasserrettungen in der Isar bereit.

Martinsfeuer

Jedes Jahr im Herbst wenden sich einige Kindergärten und Tagesstätten an uns mit der Bitte, ihr Martinsfeuer zu beaufsichtigen. Zwar gehört dies nicht zu unseren Pflichtaufgaben und es besteht auch keine Verpflichtung, vor Ort zu sein, doch kommen wir diesen Anfragen gerne nach.

So sind wir rund um den 11. November etwa fünfmal im Einsatz und stellen jeweils mindestens zwei Kameradinnen oder Kameraden ab, die für ein bis zwei Stunden das Feuer im Blick behalten und für Sicherheit sorgen. In der Regel übernehmen wir auch das Entzünden des Feuers: Wenn die Kinder zu ihrem Laternenumzug aufbrechen, wird die Feuerschale entfacht – und bei ihrer Rückkehr staunen sie über das hell lodernde, warme Feuer.

Nach Martinsgans und einer Tasse Punsch wird das Feuer meist eindrucksvoll gelöscht, und wir treten wieder den Rückweg an.

Nach zwei Jahren ohne Feuerwehrynachwuchs dürfen wir uns im Jahr 2024 gleich über mehrere Geburten freuen:

Unser aktives Mitglied **Markus Kiening**, Dienstgrad, Zugführer und Atemschutzbeauftragter bei der Abteilung Oberföhring, ist am Sonntag den 18.04.2024 stolzer Papa eines gesunden Sohnes geworden.

Kurz vor Mitternacht erblickte Jonas mit einem Gewicht von 2950g und einer Größe von 49cm das Licht der Welt.

Wir wünschen den stolzen Eltern **Verena** und Markus alles Gute und viel Freude mit Ihrem Sohn **Jonas**.

Die Mannschaft der Abteilung Oberföhring hat es sich natürlich nicht nehmen lassen und standesgemäß einen Storch, für die kleine Familie gefertigt. Der sehr gelungene „Feuerwehrstorch“ wurde im Treppenhaus angebracht und konnte von Nachbarn, Freunden und der Familie bestaunt werden.



Ebenfalls dürfen wir unserem ehemals aktiven Mitglied **Johannes Mittermaier** zu weiterem Nachwuchs gratulieren. Johannes war jahrelang aktives Mitglied bei der Abteilung Oberföhring und als Schriftführer im Vereinsvorstand tätig.

Nach der Geburt der ersten Tochter Luise Eva Maria freuen wir uns sehr mit Johannes und **Tonia Mittermaier** über ihr zweites kleines Wunder namens **Sophie**.

Sie erblickte am 08.06.2024 mit einem Gewicht von 3520g und einer Größe von 52cm das Licht der Welt.

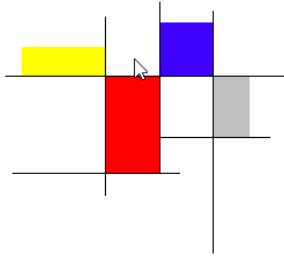
Wir gratulieren den stolzen Eltern Tonia und Johannes herzlichst zu Ihrer zauberhaften zweiten Tochter und Luise kann sich auf eine spannende Zeit mit ihrer kleinen Schwester freuen.



An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den Firmen bedanken, die uns gerne und auch immer wieder unterstützen.

Mit ihrer Hilfe, egal ob in beratender, ausführender oder ideeller Form, erleichtern sie uns durch ihr Fachwissen und ihre Hilfsbereitschaft unsere Arbeit.

Eine Erwähnung in unserem Jahresbericht, soll unseren Dank hierfür als kleine Gegenleistung zum Ausdruck bringen.

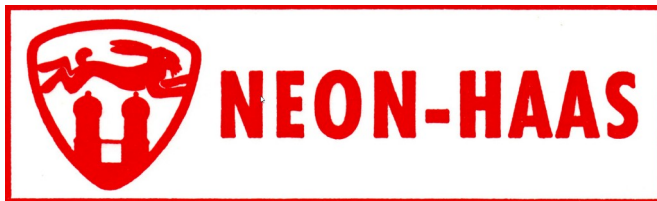


Raumausstattung Eder
www.meister-eder.net

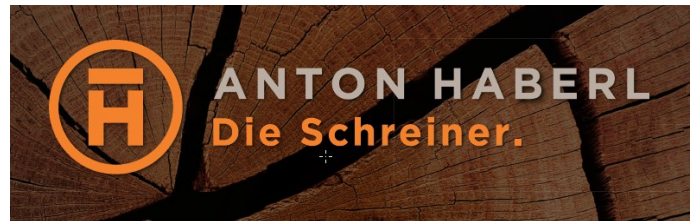
TEUBER+VIEL

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK MBH

www.teuber-viel.de



Neon Haas GmbH
www.neon-haas.de



Schreinerei Haberl
www.schreinerei-haberl.de



Wiesheu Hof
Www.wiesheu-hof.de

studio © niggli
Reallichtfotografie
visuelle Kommunikation

Sankt Emmeram 34a
81925 München
Tel. +49 89 952108
kellerer@studio-niggli.de



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
OBERFÖHRING**
gegr. 1870 e.V.

Adresse Muspillstrasse 25
81925 München

Mail mail@feuerwehr-oberfoehring.de

Website www.feuerwehr-oberfoehring.de

Telefon 089 - 2353 36 24 0

Bürozeiten Montags 19:00 - 20:00 Uhr

Eintrittserklärung

Frau Herr Divers

Nachname _____ Vorname _____

Geburtsdatum (optional) _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

E-Mail (optional) _____

erklärt den Eintritt in den Verein **Freiwillige Feuerwehr Oberföhring** **gegr. 1870 e.V.**

Ich möchte

- Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per E-Mail erhalten.
 Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per Post erhalten.
 keine Post oder E-Mails erhalten.

Beitragsvereinbarung

Der Jahresbeitrag wurde von der Mitgliederversammlung 2014 auf 20,- € festgelegt und kann freiwillig erhöht werden. Als Eintrittsdatum zählt jeweils der 1. Januar des Eintrittsjahres.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein **Freiwillige Feuerwehr Oberföhring** **gegr. 1870 e.V.** meinen jährlich fälligen Mitgliederbeitrag im laufenden Kalenderjahr in oben genannter Höhe von meinem Konto einzuziehen.

Frau Herr Divers

Nachname _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

IBAN _____

Kreditinstitut _____

Diese Ermächtigung kann von mir jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Datum, Ort

Unterschrift

HERAUSGEBER: Freiwillige Feuerwehr Oberföhring
gegr. 1870 e.V.

VERANTWORTLICH: Die Vereinsvorstandschaft

TEXTBEITRÄGE: Edi Hierl (EH)
Markus Kiening (MK)
Werner Jacobs (WJ)
Thomas Meyer (TM)
Leonhard Schmidt (LS)
Christof Wehr (CW)
Team Öffentlichkeitsarbeit (TÖ)

Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)
Freiwillige Feuerwehr München (FF-M)
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring (FF-OF)
Pressebericht des Polizeipräsidiums München (POL)

TITELBILD: Andreas Schmidt

DRUCK: Für das Sponsoring bedanken wir uns bei

TEUBER+VIEL

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK MBH

FOTOS: Freiwillige Feuerwehr München
Berufsfeuerwehr München
Jugendfeuerwehr München
Abteilung Oberföhring
Polizei München
Privat

Quellennachweise
Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr München (FF-M)